

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 21: **Auto-Architektur**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planungsbüros im 1. Quartal: erfreuliche Entwicklung

Steigende Auftragsbestände und zunehmende Bausummen bewirken allgemeine Zufriedenheit über den aktuellen Geschäftsgang. Die Wohnbaukonjunktur und die rege Bautätigkeit im gewerblich-industriellen Sektor stimmen die Firmen zuversichtlich. Besonders bei den Architekturbüros zeichnet sich ein zunehmender Bedarf an Mitarbeitenden ab. Einzig bei den Honoraren ist noch keine Zunahme zu verzeichnen.

Bei den Planungsbüros hat sich die Geschäftslage im ersten Quartal 2006 erfreulich entwickelt. Neun von zehn Büros beurteilten sie als befriedigend oder gut. Nicht einmal jede zehnte Firma war mit ihrer gegenwärtigen Situation unzufrieden. Der Auftragsbestand ist merklich gestiegen. Nur eine von sechs Firmen meldet eine Abnahme. Mit einer durchschnittlichen Reichweite von acht Monaten blieb der Auftragsbestand stabil. Ebenfalls zugenommen haben die erbrachten Planerleistungen: Jede dritte Firma konnte ihre erbrachten Leistungen steigern, während nur noch eine von zwölfen eine Abnahme meldete. Für drei von fünf blieb sie unverändert. Die Bausummen für neue Projekte nahmen seit dem Frühjahr 2005 kontinuierlich zu. Diese Zunahme hat sich im 1. Quartal des laufenden Jahres noch beschleunigt. Neben dem Wohnungsbau erwies sich der industriell-gewerbliche Bau erneut als bedeutende Stütze.

Diese Aussagen gelten vor allem für grössere Firmen mit mehr als zehn Beschäftigten. Doch auch die kleinen Firmen bis zu fünf Beschäftigten profitierten von der guten Wohnbaukonjunktur. Sie konnten ihre erbrachten Planerleistungen steigern und meldeten eine deutliche Verbesserung ihrer Geschäftslage. Die durchschnittliche Reichweite ihrer Auftragsbestände stieg auf 7.8 Monate und lag damit nur knapp unter dem Branchendurchschnitt.

Im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung zeigen sich die Firmen des Projektierungssektors zuversichtlich. Zwei von drei Büros rechnen mit einer befriedigenden Auftragslage, jedes vierte mit einer Verbesserung, und nur etwa eines von zehn befürchtet eine Verschlechterung. Bei den Honoraransätzen, deren Rückgang in der Vergangenheit auf die Margen drückte, zeichnet sich eine Entspannung ab. Der Anteil der Firmen, die von rückläufigen Beschäftigtenzahlen ausgingen, blieb annähernd unverändert. Ungefähr drei von fünf planen keine Veränderung, jedes fünfte Unternehmen hingegen beabsichtigt, seinen Mitarbeiterbestand auszuweiten.

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	35.9	49.4	14.7	21.2
Architekturbüros	34.1	48.2	17.7	16.4
Ingenieurbüros	37.2	50.2	12.6	24.6
– Bauingenieure	39.5	46.6	13.9	25.6
– Haustechnik	48.4	37.2	14.4	34.0
– Kulturtechnik	29.8	58.0	12.2	17.6
– Andere	29.4	67.0	3.6	25.8

+ höher = gleich – niedriger

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	28.7	63.8	7.5	21.2
Architekturbüros	27.9	64.5	7.6	20.3
Ingenieurbüros	29.2	63.2	7.6	21.6
– Bauingenieure	23.5	71.0	5.5	18.0
– Haustechnik	6.3	93.7	0.0	6.3
– Kulturtechnik	21.1	61.5	17.4	3.7
– Andere	46.8	50.6	2.6	44.2

+ besser = unverändert – schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

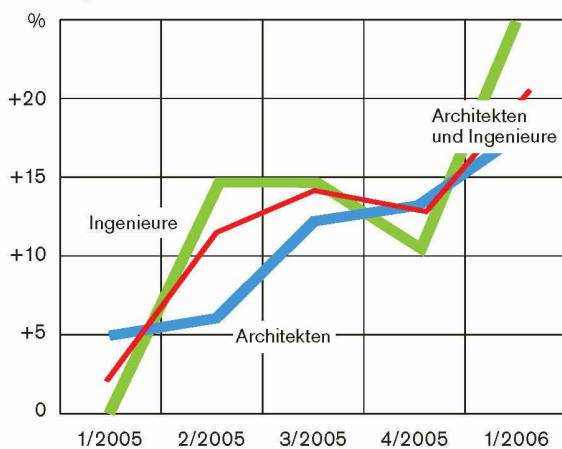
	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	22.9	69.5	7.6	15.3
Architekturbüros	28.4	64.0	7.6	20.8
Ingenieurbüros	19.2	73.3	7.5	11.7
– Bauingenieure	9.1	83.3	7.6	1.5
– Haustechnik	23.3	69.3	7.4	15.9
– Kulturtechnik	5.9	83.4	10.7	–4.8
– Andere	45.9	52.6	1.5	44.4

+ besser = unverändert – schlechter

Architekturbüros spüren anziehende Konjunktur

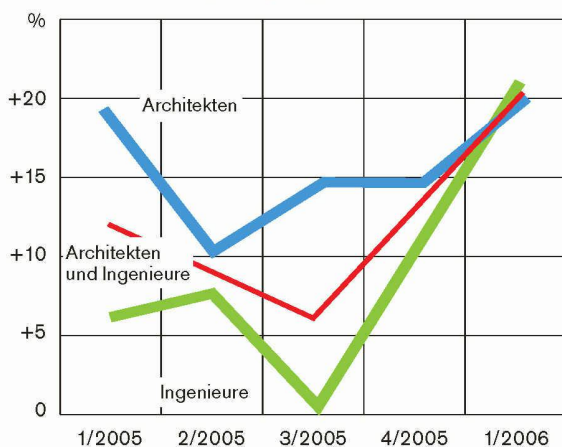
Die Architekten beurteilen die Geschäftslage im ersten Quartal des laufenden Jahres erneut günstig. Die erbrachten Leistungen nahmen weiter zu, jede dritte Firma meldete eine Steigerung. Auch der Auftragsbestand stieg an, was sich in einer Erhöhung der Reichweite auf 9.5 Monate niederschlug. Die gesamte Bausumme der von den Architekten bearbeiteten Projekte ist im Berichtsquartal abermals gewachsen. Speziell im Wohnungsbau setzte sich die Aufwärtsentwicklung fort, und auch der Wirtschaftsbau zog im Vergleich zum Vorquartal deutlich kräftiger an. Der Rückgang der Bausummen für öffentliche Bauten kam erstmals seit langem zum Stillstand. Die Honoraransätze dürften nach Auffassung der meisten Büros nicht mehr abnehmen, nur sechs Prozent rechnen mit weiteren Einbussen. Die Geschäftsaussichten für die nahe Zukunft werden weiterhin zuversichtlich beurteilt. Die Architekten planen daher, ihren Mitarbeiterbestand zu erweitern.

Auftragsbestand



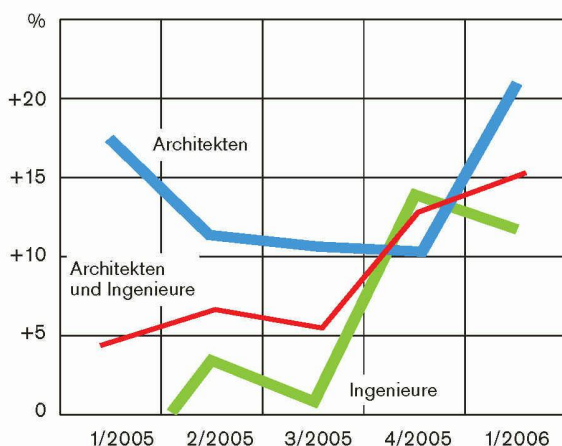
Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an Meldungen über einen höheren bzw. einen gegenüber dem Vorquartal geringeren Auftragbestand

Erwarteter Auftragseingang



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten drei Monate

Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten sechs Monate

**Bohren
Rammen**

**Foundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen**

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

Geschäftslage Ende März 2006

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
ganze Schweiz	36 (38)	56 (52)	8 (10)
– Architekten	44 (43)	43 (43)	13 (14)
– Ingenieure	31 (35)	64 (58)	5 (7)
Mittelland Ost mit Zürich	33 (34)	54 (51)	13 (15)
Mittelland West mit Bern	42 (38)	48 (56)	9 (6)
Nordwestschweiz mit Basel	47 (43)	51 (37)	2 (20)
Ostschweiz mit St. Gallen	41 (37)	51 (52)	8 (12)
Tessin	20 (23)	57 (44)	23 (33)
Westschweiz	31 (33)	65 (57)	3 (10)
Zentralschweiz	30 (45)	56 (46)	15 (9)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (in Klammern Vorquartal)

Beschäftigung bis Ende Juni 2006

	Zunahme	keine Veränderung	Abnahme
ganze Schweiz	20 (19)	70 (68)	10 (14)
– Architekten	21 (16)	72 (72)	8 (12)
– Ingenieure	19 (20)	69 (65)	12 (15)
Mittelland Ost mit Zürich	20 (13)	69 (73)	11 (14)
Mittelland West mit Bern	21 (16)	74 (72)	5 (12)
Nordwestschweiz mit Basel	25 (25)	74 (60)	2 (16)
Ostschweiz mit St. Gallen	18 (18)	70 (75)	12 (6)
Tessin	12 (7)	64 (58)	25 (35)
Westschweiz	16 (23)	75 (62)	10 (15)
Zentralschweiz	11 (17)	79 (66)	11 (16)

Gegenwärtige Entwicklung der Beschäftigung im 1. Quartal 2006 (in Klammern Vorquartal)

Beschäftigung bis Ende Juni 2006

	Verbesserung	Stagnation	Verschlechterung
ganze Schweiz	23 (22)	69 (69)	8 (9)
– Architekten	28 (22)	64 (68)	8 (10)
– Ingenieure	19 (22)	73 (71)	8 (7)
Mittelland Ost mit Zürich	26 (18)	64 (71)	10 (11)
Mittelland West mit Bern	19 (20)	75 (74)	6 (6)
Nordwestschweiz mit Basel	14 (30)	84 (67)	2 (3)
Ostschweiz mit St. Gallen	24 (22)	65 (72)	10 (6)
Tessin	17 (8)	45 (56)	38 (35)
Westschweiz	13 (33)	85 (60)	2 (8)
Zentralschweiz	27 (19)	59 (75)	14 (6)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten (in Klammern Vorquartal)

Aufwind bei der Gebäudetechnik

Die Ingenieurbüros beurteilten die Geschäftslage für das Berichtsquartal insgesamt ebenfalls als gut oder zufrieden stellend. Nur eines von zwanzig meldete eine Verschlechterung. Für mehr als die Hälfte blieben die erbrachten Leistungen unverändert, und jeder dritte Teilnehmer gab einen Zuwachs an. Die Reichweite der Auftragsbestände verringerte sich infolge der Kapazitätserhöhung auf 6.7 Monate. Die Bausummen der bearbeiteten Projekte stiegen zum dritten Mal in Folge an, gestützt durch höhere Aufträge aus dem Wohnungsbau und dem Wirtschaftsbau. Von der anhaltend guten

Wohnbaukonjunktur profitierten vor allem die Firmen der Gebäudetechnik, während sie im Wirtschaftsbau und öffentlichen Bau Einbussen hinnehmen mussten. Zwar haben sich die Erwartungen bezüglich Auftragszugang und Geschäftsentwicklung bei den Ingenieuren im Durchschnitt verbessert, doch zeigt sich in einigen Sparten des Ingenieurwesens auch eine weniger günstige Einschätzung durch die Teilnehmer. Mit Ausnahme der Gebäudetechnik beabsichtigen die Ingenieurbüros, ihren Mitarbeiterbestand nicht mehr auszuweiten.

Z-Wert-Erhebung bis 31. Mai

(am) Die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) führt im Auftrag des SIA und der usic seit Anfang April 2006 eine neue Interneterhebung zum Stundenaufwand durch. Die Erhebung wird bis zum 31. Mai verlängert, damit Firmenmitglieder weitere Objekte erfassen können. Die Daten der Erhebung 2004 sollen mit den zusätzlichen Projektdaten der Erhebung 2006 ergänzt werden. Damit lässt sich der Zusammenhang zwischen Baukosten und dem erforderlichen Planungsaufwand in Stunden aussagekräftiger ermitteln. Die Z-Werte können somit überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Die Teilnehmer können die bereits 2004 erfassten Projektdaten einsehen und müssen sie nicht erneut eingeben.

Die Firmenmitglieder sollten sich im eigenen Interesse an der Erhebung beteiligen. Die Passwörter zum Erfassen der Daten auf der Internetseite (www.stundenaufwand.ch) sind den Firmenmitgliedern Anfang Mai erneut mit einem Brief zugestellt worden. Als Dank erhält jeder Teilnehmer kostenlos die detaillierten Auswertungen der Erhebung mit den wertvollen Vergleichswerten.

Freie Kursplätze

Wohnungslüftung (Kurs für Architekten)

Referenten: Dr. Werner Hässig, dipl. Masch.-Ing ETH,

Hässig Sustech Services, Uster

WL05-06 31. Mai 2006 8.45–17.15 Uhr, Bern

Kurskosten: Firmenmitglieder SIA Fr. 350.–
Einzelmitglieder SIA Fr. 425.–
Nichtmitglieder Fr. 500.–
(bitte Mitgliedernummer angeben)

Im Kurspreis inbegriffen sind die Kursunterlagen, das Mittagessen und die Pausengetränke. Teilnehmer können das Merkblatt SIA 2023 am Kurs zum Spezialpreis von Fr. 50.– beziehen.

Auskünfte über Tel. 044 283 15 58 oder E-Mail: form@sia.ch.
Anmeldung schriftlich an SIA Form, Kursadministration,
Tödistrasse 47, Postfach, 8039 Zürich, Fax: 044 283 15 16,



Einladung zum contractworld.award 2007

(pd) Mit dem *contractworld.award 2007* wird die Deutsche Messe AG in Hannover anlässlich der Domotex Hannover vom 13. bis 16. Januar 2007 innovative Raumkonzepte auszeichnen. Unter dem Motto *Visions for Offices, Hotels and Shops* zielt der Wettbewerb auf die neuesten nutzerorientierten Architekturentwicklungen. Für diesen professionellen Wettbewerb ist ein Preisgeld von insgesamt 50 000 Euro ausgesetzt. Wesentlich ist die Darstellung ganzheitlicher Raumkonzepte aus Architektur, Technik, Möbel, Licht, Boden, Wand und Decke. Bewertet werden die Arbeiten in den Kategorien Office/Verwaltung, Hotel/Restaurant und Shop/Showroom/Messestand sowie zu Architektur für Bildung/Education. Eine mit namhaften Experten besetzte, internationale Jury beurteilt die Arbeiten. Der SIA und die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen (vsi.asai) beteiligen sich an der Trägerschaft, der die namhaften Vereinigungen von Architekten und Innenarchitekten aus dem deutschen Sprachraum und den Niederlanden angehören. Die ausgezeichneten Projekte werden im Forum *contractworld.award* im Rahmen der Messe Domotex Hannover 2007 gezeigt. Dieses Forum gliedert sich in *contractworld.award* (Wettbewerb), *contractworld.expo* (Ausstellung) und *contractworld.congress* zu den aktuellen Entwicklungen in der Architektur. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Innenarchitekten und Designer als geistige Urheber der eingereichten Projekte. Bauherren und ausführende Unternehmen sind unter Angabe der Architekten, Innenarchitekten und Designer ebenfalls zugelassen. Bewertet werden Projekte von Innenräumen, die nach dem 31. Dezember 2002 realisiert wurden. Ein Teilnehmer kann bis zu drei Projekte einreichen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2006. Unter www.contractworld.com/award sind weitere Informationen sowie die vollständigen Anmeldeunterlagen erhältlich.

Die Kategorien im Detail

Office/Verwaltung: Arbeitsplatzgestaltung allgemein und individuell, Büro, Heimbüro, temporäre Bürowelten, Businesszentren, Call Center, Konferenz- und Tagungsräume, Businesslounges in öffentlichen Bereichen, Empfangs- und Aufenthaltsbereiche

Hotel/Restaurant: Hotelkonzepte, Jugendherbergen, Hotelzimmer und Suiten, offene und geschlossene Kommunikationsflächen, Spa- und Wellnessbereiche, Restaurant, Café, Bistro, Bar, Club, Kantine

Shop/Showroom/Messestand: Shopkonzepte, Ladeneinrichtungen, Präsentations- und Ausstellungsräume, herausragende Messestände

Bildung / Education: Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Universitäten, Akademien, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen, Bibliotheken, Konferenz- und Kongresszentren, Forschungszentren und Institute.

Im Bereich Trassenbau/Tiefbau der Projekt-
Management Filiale Luzern suchen wir eine/n

Bauingenieur/in ETH/FH

Sie leiten selbstständig Ingenieurbauprojekte im Bereich Tiefbau (Perronanlagen, Trassenbau, Böschungssicherungen, Entwässerungen, Lärmschutzwände, Schutzbauten) und sind verantwortlich für das Projektieren und Ausführen von Neubauten sowie Unterhalts- und Erneuerungsvorhaben. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört auch das Teilprojektieren von multidisziplinären Bauvorhaben (Bahnhofumbauten), welche eine wirtschaftliche, qualitäts-, termingerechte Leistungserbringung erfordern. Ein hoher Sicherheitsstandard auf Baustellen (Bahn- und Arbeitssicherheit) ist für Sie selbstverständlich.

Sie verfügen über einen Abschluss als Bauingenieur/in ETH/FH, einige Jahre Berufserfahrung im Tiefbau sowie gute Kenntnisse im Projektmanagement und des Bahnbetriebes. Eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung (z.B. NDS, NDK) und Italienisch-Kenntnisse sind von Vorteil.

Mit uns fahren Sie gut! Wir bieten Ihnen in einem vielfältigen Umfeld attraktive Arbeitsbedingungen und gute Lohnnebenleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Detaillierte Auskünfte gibt Ihnen gerne Jogchem Dieleman, Bereichsleiter Tiefbau, Telefon +41 (0)51 227 37 43. Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese mit Angabe der Referenznummer bis spätestens 26. Mai 2006 an: SBB, Infrastruktur Personal Service Center, Frau Corina Weissenberg, Kasernenstrasse 97, 8021 Zürich. Ref: 60875

Mehr Jobs und alles über erstklassige Mobilität finden Sie auf www.sbb.ch